

FÜRBITTGEBET (Gemeinde steht auf)
VATERUNSER

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

ABKÜNDIGUNGEN:

- Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum Kirchkaffee ein.
- Unsere Homepage hat ein neues Gesicht bekommen. Die Adresse ist geblieben:
www.stpaulny.org
- Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Beiträge zum Gemeindeleben!

LIED: Von guten Mächten EG 637, 1-2+6

SEGEN
Nachspiel

www.stpaulny.org

Büro: office@stpaulny.org
Phone: +1 (212) 929 1955

Pastor Lars Reimann:
pastor.reimann@stpaulny.org
Mobil: +1 (646) 946 0527

Gottesdienst am 7.Mai 2023

St.-Pauls-Kirche in New York

Predigt: Pastor Lars Reimann

VORSPIEL: In Christus ist mein ganzer Halt

BEGRÜSSUNG: Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder. Psalm 98,1

LIED: Gott ist gegenwärtig EG165, 1-2+4

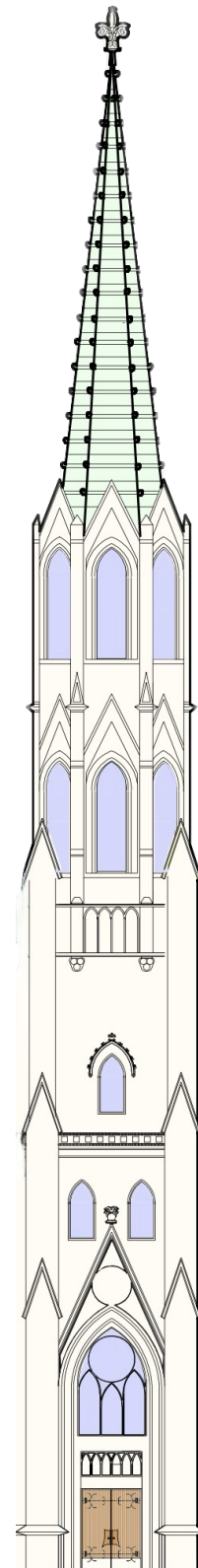
PSALMLESUNG Psalm 121

Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen.
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.
Siehe, der Hüter Israels
schläft noch schlummert nicht.
Der Herr behütet dich;
der Herr ist dein Schatten über deiner rechten Hand,
dass dich des Tages die Sonne nicht steche
noch der Mond des Nachts.
Der Herr behüte dich vor allem Übel,
er behüte deine Seele.
Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang
von nun an bis in Ewigkeit!

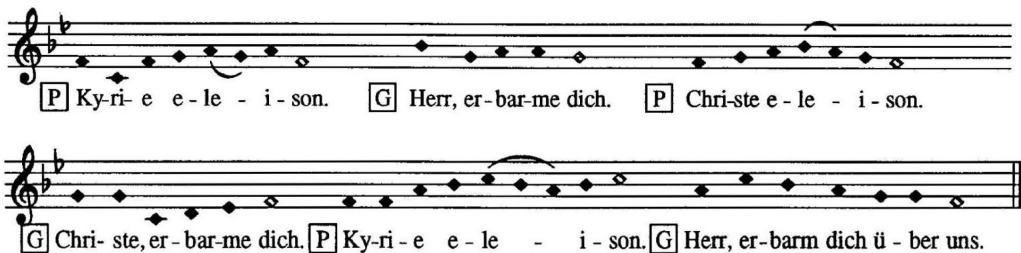
GLORIA PATRI



Ehr sei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li - gen Geist, wie es war im An - fang,
jetzt und im - mer - dar und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.



KYRIE



[P] Ky-ri - e - le - i - son. [G] Herr, er-bar-me dich. [P] Chri-ste e - le - i - son.
[G] Chri- ste, er- bar-me dich. [P] Ky-ri - e - le - i - son. [G] Herr, er- barm dich ü - ber uns.

GLORIA



[P] Eh-re sei Gott in der Hö-he [G] und auf Er-den Fried, den Men-schen sein Wohl-ge-fal-len.
[G] Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für sei - ne Gna - de,
da - rum dass nun und nim-mer-mehr uns rüh - ren kann kein Scha - de. Ein Wohl-ge-falln Gott
an uns hat; nun ist gross Fried ohn Un- ter-lass, all Fehd hat nun ein En- de.
[P] Der Herr sei mit euch, [G] und mit dei - nem Geist.

GEBET

LIED: Komm, Herr, segne uns EG 170,1-3

LESUNG Evangelium: Matthäus 14,22-27 (Gemeinde steht auf)

GLAUBENSBEKENNTNIS:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

LIED: In Christus ist mein ganzer Halt

In Christus ist mein ganzer Halt. Er ist mein Licht, mein Heil, mein Lied,
der Eckstein und der feste Grund, sicherer Halt in Sturm und Wind.
Wer liebt wie er, stillt meine Angst bringt Frieden mir mitten im Kampf?
Mein Trost ist er. In allem Leid, in seiner Liebe finde ich Halt.

Das ewige Wort, als Mensch geboren. Gott offenbart in einem Kind.
Der Herr der Welt, verlacht, verhöhnt und von den Seinen abgelehnt.
Doch dort am Kreuz, wo Jesus starb und Gottes Zorn ein Ende fand,
trug er die Schuld der ganzen Welt, durch seine Wunden bin ich heil.

Sie legten ihn ins kühle Grab. Dunkel umfing das Licht der Welt.
Doch morgens früh am dritten Tag wurde die Nacht vom Licht erhellt.
Der Tod besiegt, das Grab ist leer, der Fluch der Sünde ist nicht mehr,
denn ich bin sein und er ist mein, mit seinem Blut macht er mich rein.

Nun hat der Tod die Macht verloren. Ich bin durch Christus neu geboren.
Mein Leben liegt in seiner Hand vom ersten Atemzuge an.
Und keine Macht in dieser Welt kann mich ihm rauben, der mich hält -
bis an das Ende dieser Zeit, wenn Er erscheint in Herrlichkeit.

PREDIGT: Psalm 121 - siehe Psalmlesung

LIED: Lobe den Herren EG 317, 1-3